

SPD Fraktion Ranstadt, Angerstr. 1, 63691, Ranstadt
Gemeinde Ranstadt
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Christian Seitz
Hauptstr. 15
63691 Ranstadt

Jan Rösch
Fraktionsvorsitzender

Angerstr. 1
63691 Ranstadt

28.01.2020

Antrag zur medizinischen Versorgung

Sehr geehrter Herr Seitz,
wir bitten um Aufnahme folgenden Antrags auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 12. Februar 2020:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, über den aktuellen Stand der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde Ranstadt in der nächsten Ausschusssitzung für Jugend und Soziales zu berichten. Ziel sollte sein, vornehmlich die hausärztliche Versorgung aktuell und in naher Zukunft zu beleuchten.

Der Gemeindevorstand wird ferner aufgefordert gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung, den ansässigen Ärzten und den Kommunen des Versorgungsbereich Echzell, Nidda und Ranstadt eine nachhaltige Lösung für die hausärztliche und auch fachärztliche Versorgung perspektivisch zu entwickeln. Hierbei sollen Alternativen, wie die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums, geprüft werden.

Auch sollen die Möglichkeiten geprüft werden, wie die Gemeinde Ranstadt die Ansiedlung von Hausärzten zur Patientenversorgung im Bereich Allgemeinmedizin fördern und unterstützen kann.

Begründung:

Die Ärztliche Versorgung ist für die Bürgerinnen und Bürger von herausragender, gar existentieller Bedeutung.

Uns ist bekannt, dass die in Ranstadt niedergelassenen Allgemeinmediziner, die den Bürgern als Hausärzte Jahrzehnte vertrauensvoll zur Seite gestanden haben, in einigen wenigen Jahren die Altersgrenze zum Rentenalter erreichen. Über Ihre Nachfolgeregelung machen Sie sich selbst als auch bereits viele Patienten Gedanken. Bekanntermaßen ist es im ländlichen Raum durchaus sehr schwer, junge Ärzte zu finden, die als Hausärzte arbeiten möchten. Dazu gibt es andernorts unterschiedliche Modelle und Überlegungen, die gemeinschaftlich zu Erfolg führen können. Als politisches Gremium ist es unsere Aufgabe, hier Interesse zu zeigen und Unterstützung anzubieten.

Die zuständige kassenärztliche Vereinigung hat hier einige Konzepte bereits unterstützt, hier zu lesen in der beigefügten Presseerklärung. Allerdings müssen die Konzepte von den Betroffenen, d.h., von den Ärzten und den Kommunen vorangebracht werden.

Wie uns bekannt ist, bildet die kassenärztliche Vereinigung jeweils Versorgungsbereiche. Die Gemeinde Ranstadt befindet sich in einem solchen Versorgungsbereich mit Nidda und Eczell. Auch hier wäre vorstellbar Ortsübergreifende Regelungen zu finden. Es ist wichtig, der Ranstädter Bevölkerung zu vermitteln, dass eine hausärztliche Versorgung auch in Zukunft von Seiten der Gemeinde gewünscht ist.

Anlage: PM

Mit freundlichen Grüßen
Jan Rösch